



Anfrage Sager Urban und Mit. über die Aufhebung des Job-Abos am Luzerner Kantonsspital

eröffnet am 18. Februar 2019

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) informiert seine Angestellten in einem Schreiben vom 21. Januar 2019 über die Streichung des Job-Abos. Begründet wird die Massnahme mit einem erwarteten Gewinneinbruch (vgl. dazu auch «Luzerner Zeitung» vom 17. Februar 2019¹). Auf seiner Website rühmt das Luzerner Kantonsspital bisher weiterhin sein «innovatives Mobilitätspaket». Die in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) und der Stadt Luzern erarbeitete Lösung soll die angespannte Verkehrssituation rund um die Spitäler entschärfen und weiter: «In dieser Zusammenarbeit sind Massnahmen entstanden, welche sämtliche Aspekte der Mobilität berücksichtigen.» Und nun folgt die Sistierung des Job-Abos per sofort. Darüber hinaus begründete das Luzerner Kantonsspital die massgeblichen Erhöhungen der Parkgebühren und die Verschärfung bei der Erteilung für Parkierbewilligungen für die Mitarbeitenden mit der gleichzeitigen Vergünstigung des ÖV durch das Job-Abo.²

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Streichung des Job-Abos per sofort?
2. Was erwartet der Regierungsrat für Auswirkungen dieser Streichung:
 - a. für die Angestellten des Luzerner Kantonsspitals,
 - b. für die Verkehrssituation rund um die Spitäler,
 - c. bezüglich Auswirkungen auf die Umweltbelastung?
3. Wie steht der Regierungsrat dazu, dass die Erhöhung der Parkgebühren für die Mitarbeitenden nicht zurückgenommen werden, obwohl diese 2015 noch mit der Einführung eines Job-Abos begründet wurde?
4. Die Hirslanden-Klinik stellt ein umfassendes und sozialverträgliches Mobilitätskonzept zur Verfügung.³ Das Luzerner Kantonsspital verabschiedet sich mit der Aufhebung des Job-Abos nun davon. Wie beurteilt der Regierungsrat diese gegenläufige Entwicklung?
5. Mit der Sistierung des Job-Abos verletzt das Luzerner Kantonsspital die Bewilligungsvorgaben für den bereits getätigten Bau des umstrittenen neuen Parkhauses. Die Einhaltung von öffentlichen Auflagen sollte auch für ausgelagerte Einheiten eine Selbstverständlichkeit sein. Welche Mittel kann der Regierungsrat ergreifen, damit sich seine ausgelagerten Einheiten an geltende Gesetze und Auflagen halten?
6. Ist der Regierungsrat bereit, sich allenfalls an den Kosten für das Job-Abo des Luzerner Kantonsspitals zu beteiligen?

Sager Urban
Budmiger Marcel
Ledergerber Michael
Fanaj Ylfete
Meyer-Jenni Helene

¹ <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/kantonsspital-ubertolpelt-stadt-luzern-ld.1094234> (18.02.2019)

² <https://www.luks.ch/ihr-luks/innovatives-mobilitaetspaket-am-luzerner-kantonsspital> (15.02.2019)

³ <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/staufreie-stadt-so-funktioniert-es-ld.1092501> (15.02.2019)

Schuler Josef
Fässler Peter
Wimmer-Lötscher Marianne
Zemp Baumgartner Yvonne
Candan Hasan
Roth David
Agner Sara
Schneider Andy
Frye Urban
Koch Hannes
Reusser Christina
Frey Monique
Estermann Rahel
Stutz Hans
Hofer Andreas